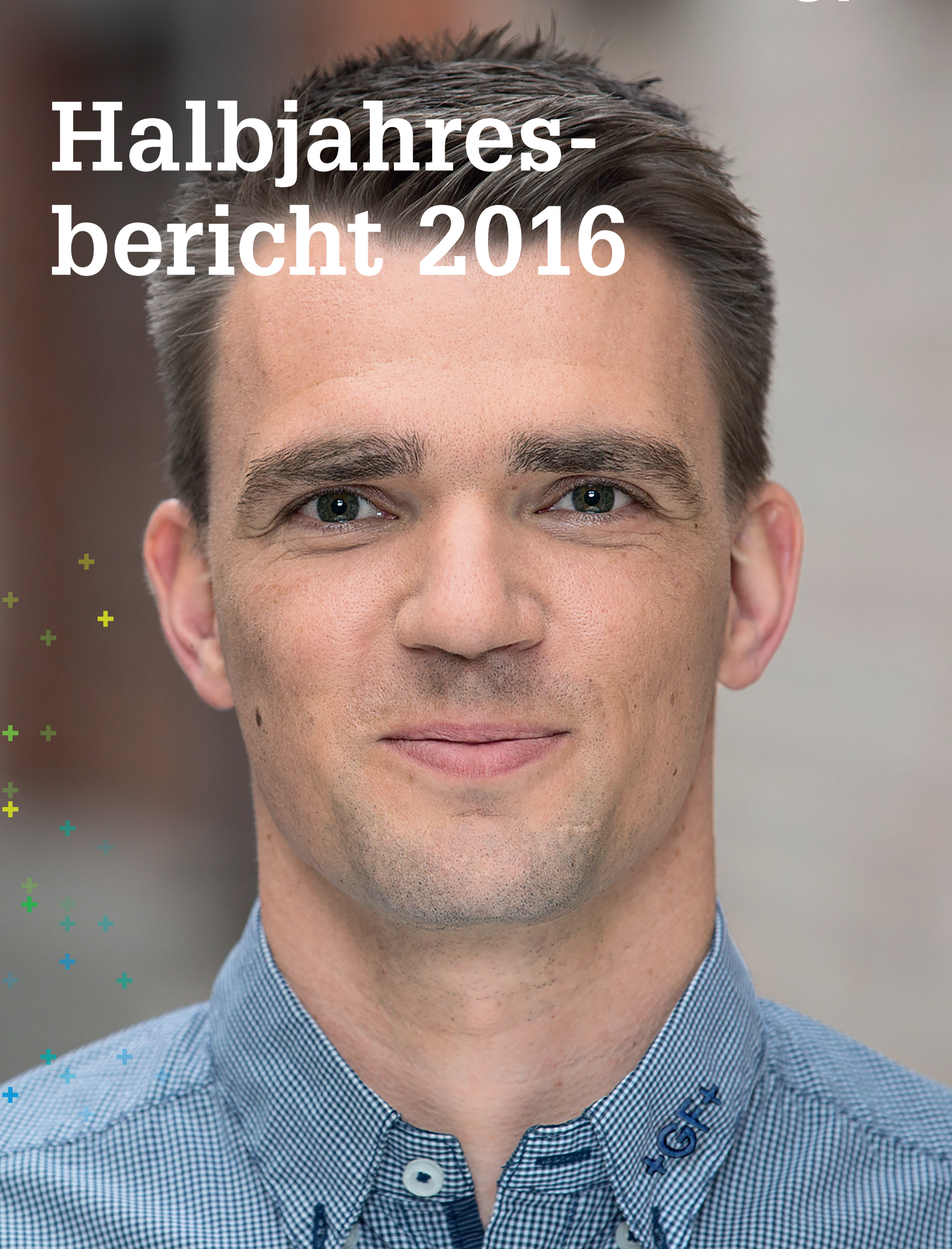
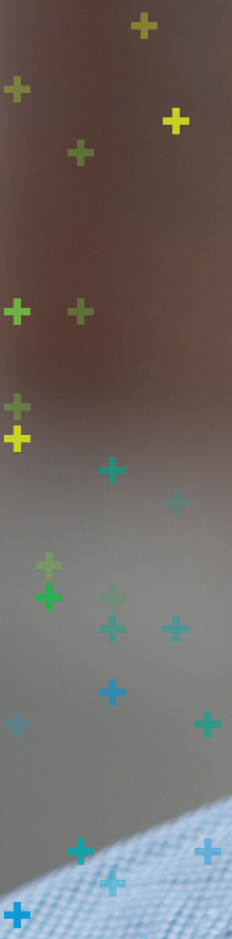


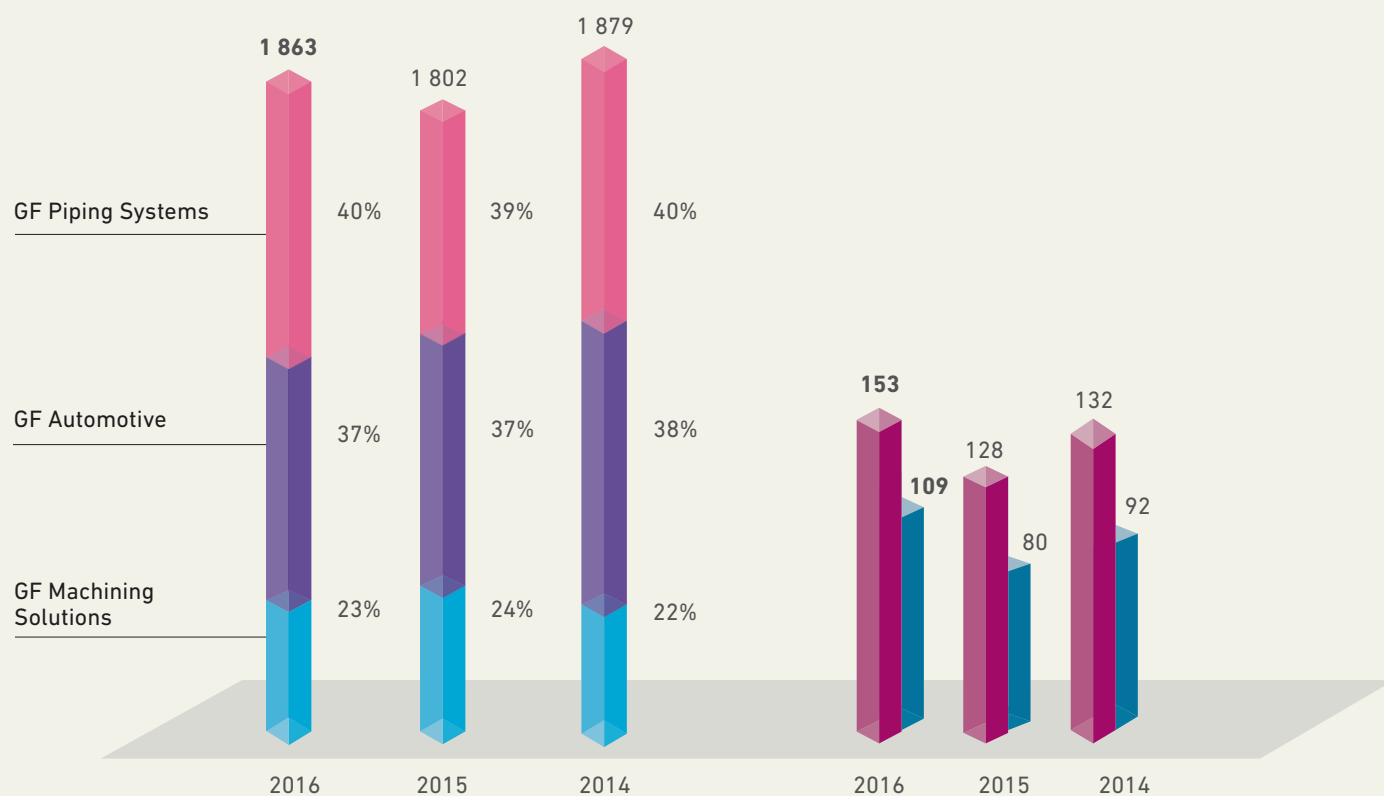
+GF+

Halbjahres- bericht 2016



+GF+

Kennzahlen per 30. Juni 2016



Umsatz
1 863 Mio. CHF

EBIT 153 Mio. CHF
Konzernergebnis 109 Mio. CHF

| Mio. CHF | Konzern | | GF Piping Systems | | GF Automotive | | GF Machining Solutions | |
|--|---------|--------|-------------------|-------|---------------|-------|------------------------|-------|
| | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 |
| Auftragseingang | 1 851 | 1 801 | 743 | 710 | 659 | 658 | 449 | 433 |
| Umsatz | 1 863 | 1 802 | 750 | 702 | 685 | 670 | 428 | 430 |
| EBITDA | 218 | 188 | 108 | 88 | 85 | 77 | 31 | 28 |
| EBIT | 153 | 128 | 83 | 63 | 54 | 50 | 24 | 21 |
| Konzernergebnis | 109 | 80 | | | | | | |
| Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen | 25 | -30 | | | | | | |
| Freier Cashflow | -56 | -24 | | | | | | |
| Return on Sales (EBIT-Marge) % | 8,2 | 7,1 | 11,0 | 9,0 | 7,8 | 7,5 | 5,6 | 4,9 |
| Return on Invested Capital (ROIC) % | 18,2 | 15,2 | 19,8 | 14,0 | 24,8 | 24,1 | 13,4 | 11,4 |
| Personalbestand | 14 549 | 14 053 | 6 334 | 6 032 | 4 987 | 4 889 | 3 080 | 2 984 |

Inhalt

4 Bericht an die Aktionäre

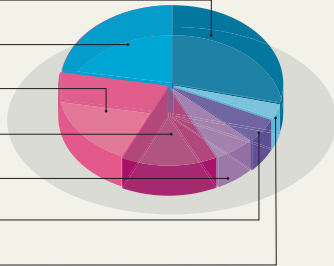
Konzernrechnung

- 7 Bilanz
- 8 Erfolgsrechnung
- 9 Eigenkapitalnachweis
- 10 Geldflussrechnung
- 11 Grundsätze der Konzernrechnungslegung
- 12 Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

- 15 Wichtige Daten

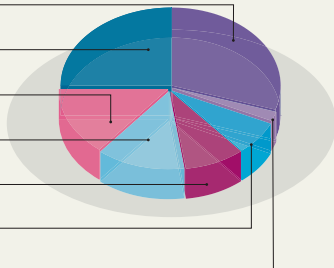
Umsatz geografisch (in %) (100% = CHF 1,86 Mia.)

- 28% Deutschland
- 23% Übriges Europa
- 22% Asien
- 14% Nord-/Südamerika
- 6% Übrige Welt
- 4% Schweiz
- 3% Österreich



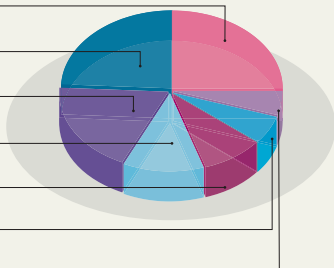
Bruttowertschöpfung geografisch (in %) (100% = CHF 0,71 Mia.)

- 29% Schweiz
- 24% Deutschland
- 14% Asien
- 14% Österreich
- 9% Nord-/Südamerika
- 7% Übriges Europa
- 3% Übrige Welt



Mitarbeitende geografisch (in %) (100% = 14 549)

- 25% Asien
- 23% Deutschland
- 18% Schweiz
- 12% Österreich
- 9% Nord-/Südamerika
- 7% Übriges Europa
- 6% Übrige Welt



Deutliche Steigerung des Ergebnisses

- Umsatz um 3% gewachsen auf CHF 1 863 Mio.
- EBIT um 20% erhöht auf CHF 153 Mio. (EBIT-Marge 8,2%)
- Konzernergebnis um 36% gesteigert auf CHF 109 Mio.
- Implementierung der Strategie 2020 gut auf Kurs

GF hat im ersten Halbjahr 2016 sein positives Momentum aufrechterhalten. Der Umsatz erreichte CHF 1 863 Mio., 3% mehr als in den ersten sechs Monaten 2015. Bereinigt um Währungseffekte und Akquisitionen betrug das Wachstum 2%. Das Betriebsergebnis (EBIT) wurde um 20% auf CHF 153 Mio. erhöht. Die EBIT-Marge (ROS) erreichte 8,2% gegenüber 7,1% im Vorjahr, die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (ROIC) 18,2% (1. Halbjahr 2015: 15,2%). Beide Kennzahlen liegen damit innerhalb der Zielbereiche von 8% bis 9% (ROS) bzw. 18% bis 22% (ROIC), die im Rahmen der Strategie 2020 festgelegt worden sind. Zur Steigerung dieser Profitabilität trugen alle drei Divisionen bei, insbesondere aber GF Piping Systems.

Das Konzernergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich um 36% und erreichte CHF 109 Mio. Dies ist, neben der Steigerung des Betriebsergebnisses, auf die beträchtliche Reduktion der Finanzierungskosten zurückzuführen.

Der Freie Cashflow vor Akquisitionen liegt bei CHF 25 Mio. und damit CHF 55 Mio. über jenem des ersten Halbjahres 2015.

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg auf 14 549 verglichen mit 14 053 im Juni 2015. Die Zunahme beruht im Wesentlichen auf dem starken Wachstum bei GF Hakan, Türkei, sowie auf den beiden Akquisitionen in Indonesien und in den USA, die seit Mai 2016 konsolidiert werden.

Gesteigerte Profitabilität in allen drei Divisionen

GF Piping Systems profitierte in den meisten Sektoren von einer positiven Dynamik. Die Division erzielte einen um 7% höheren Umsatz von CHF 750 Mio. Währungs- und akquisitionsbereinigt stieg der Umsatz um 6%.

Der Bereich industrielle Anwendungen profitierte weltweit von einer lebhaften Nachfrage. Die Bereiche Versorgung und Haustechnik verzeichneten in den meisten geografischen Märkten ein stabiles Wachstum.

Das Betriebsergebnis wuchs markant um 32% auf CHF 83 Mio., was einer starken Margenverbesserung von 2 Prozentpunkten auf 11% entspricht. Die meisten Produktionsstätten, auch jene in der Schweiz, waren gut ausgelastet. Sowohl die 2015 getroffenen Massnahmen als auch die Stabilisierung des Schweizer Frankens haben dazu beigetragen.

Die Division akquirierte im Mai PT Eurapipe Solutions, eine führende Produzentin von Polyethylen-Rohren und Fittings in Indonesien. Die Übernahme bildet die Grundlage zu einer deutlichen Umsatzsteigerung in einem der am schnellsten wachsenden Märkte der Welt.

GF Automotive verbesserte ihr Ergebnis trotz einer unterschiedlich starken Nachfrage. Der Umsatz stieg um 2% auf CHF 685 Mio. In lokalen Währungen lag der Umsatz auf Vorjahresniveau.



Yves Serra, Präsident der Konzernleitung, und Andreas Koopmann, Präsident des Verwaltungsrats.

Tiefere Rohmaterialpreise wurden an die Kunden weitergegeben, was den Umsatz mit 4% negativ belastete. Der Lkw-Bereich verzeichnete über das gesamte erste Halbjahr einen starken Umsatz. Der Pkw-Bereich entwickelte sich solide, mit uneinheitlicher Entwicklung der Nachfrage je nach Autohersteller.

Das Betriebsergebnis belief sich auf CHF 54 Mio. (+8%). Die Auslastung der Leichtmetallwerke war sehr hoch, da die Verwendung von Aluminium weiter zunimmt und auch die Aufträge für Elektrofahrzeug-Komponenten an Fahrt gewinnen. Auf der anderen Seite blieb die Auslastung der Eisengießereien auf einem Level von rund 80%.

Der Produktionsstart im neuen Leichtmetall-Druckgusswerk in den USA, dessen Bau begonnen hat, ist für Ende 2017 geplant.

GF Machining Solutions' erfolgreiche Ausrichtung auf Sektoren wie Luftfahrt und Elektronik führte zu einem um 4% höheren Auftragseingang von CHF 449 Mio. – dies in einem insgesamt stagnierenden Gesamtmarkt für Werkzeugmaschinen. Der Umsatz erreichte mit CHF 428 Mio. Vorjahresniveau. In Lokalwährungen und bereinigt um Akquisitionen ging der Umsatz im Vorjahresvergleich um 2% zurück. Dank weiter erhöhten Margen aufgrund neuer Produkte sowie einem deutlichen Anstieg der Projekte im Bereich Automatisierung stieg das Betriebsergebnis um 14% auf CHF 24 Mio. Mit der im Mai in den USA getätigten Übernahme von Microlution Inc., einer vielversprechenden Spezialistin für Mikrobearbeitung, erweitert die Division ihr Technologie-Portfolio in den attraktiven Marktsektoren Medizinaltechnik und Luftfahrt.

Umsetzung der Strategie gut auf Kurs

Das Umsatzwachstum von GF im ersten Halbjahr 2016 entspricht der in der Strategie 2020 genannten jährlichen Zielgrösse von 3% bis 5%. Dazu beigetragen haben bedeutende Umsatzsteigerungen in den Wachstumsmärkten und in attraktiven Bereichen wie Luftfahrt, Elektromobilität sowie Transport von Chemikalien.

Während des ersten Halbjahres wurden zwei Akquisitionen abgeschlossen. Diese widerspiegeln die Strategie von GF, in Wachstumsmärkten und vielversprechenden Sektoren weiter zu expandieren.

Die konzernweite Initiative zur Beschleunigung der Innovationsgeschwindigkeit ist in vollem Gange. Unterstützt wird sie durch die Kooperation mit IDEO, dem kalifornischen Spezialisten für Industriedesign und Innovationen.

Nachfolge auf Führungsebene läuft plangemäss

Nach 28 Jahren bei GF, hiervon acht sehr erfolgreiche Jahre als Leiter von GF Piping Systems, während denen die Division die grösste von GF geworden ist, hat sich Pietro Lori für einen frühzeitigen Ruhestand entschieden. Wie schon früher mitgeteilt, übernimmt Joost Geginat per August 2016 die Nachfolge. Er hat seine Tätigkeit bereits im Mai aufgenommen.

Auch Roland Abt, Finanzchef des Konzerns, geht in den vorzeitigen Ruhestand. Er wirkte 20 Jahre lang bei GF, hiervon 13 Jahre als CFO des Konzerns. Er trug in dieser Zeit mit seiner Kompetenz wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung von GF bei. Seine Position übernimmt ab Januar 2017 Andreas Müller, derzeit CFO bei GF Automotive.

Ausblick

GF Piping Systems profitiert von einer starken Dynamik in den bedeutendsten Märkten. Die Endmärkte von GF Automotive bleiben stabil, und GF Machining Solutions ist nun in Wachstumsmärkten wie Luftfahrt und Elektronik gut positioniert.

Die Märkte bleiben jedoch – je nach Land und Sektor – volatil und uneinheitlich. Das Brexit-Votum in Grossbritannien sorgt zudem für weitere Verunsicherung.

Unter der Annahme, dass die makroökonomischen Unsicherheiten keinen signifikanten Einfluss auf die Nachfrage der Kunden haben werden, erwarten wir im zweiten Halbjahr ein vergleichbares Resultat wie in den ersten sechs Monaten und damit ein Jahresergebnis 2016, das mit den Zielen unserer Strategie 2020 übereinstimmt.



Andreas Koopmann
Präsident des Verwaltungsrats



Yves Serra
Präsident der Konzernleitung

Konzernrechnung

Bilanz

| Mio. CHF | Erläuterungen | 30. Juni 2016 | % | 31. Dez. 2015 | % |
|--|---------------|---------------|------------|---------------|-----|
| Flüssige Mittel | | 411 | | 549 | |
| Wertschriften | | 7 | | 10 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 730 | | 640 | |
| Vorräte | | 716 | | 640 | |
| Forderungen aus Ertragssteuern | | 16 | | 13 | |
| Übrige Forderungen | | 59 | | 49 | |
| Geleistete Anzahlungen | | 18 | | 14 | |
| Rechnungsabgrenzungen | | 22 | | 19 | |
| Umlaufvermögen | (2.1) | 1 979 | 63 | 1 934 | 63 |
| Betriebliche Sachanlagen | | 990 | | 988 | |
| Nicht betriebliche Liegenschaften | | 38 | | 39 | |
| Immaterielle Anlagen | | 26 | | 26 | |
| Latente Steueraktiven | | 80 | | 83 | |
| Übrige Finanzanlagen | | 13 | | 13 | |
| Anlagevermögen | (2.2) | 1 147 | 37 | 1 149 | 37 |
| Aktiven | | 3 126 | 100 | 3 083 | 100 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 467 | | 420 | |
| Anleihen | (2.4) | | | 200 | |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten | (2.4) | 172 | | 158 | |
| Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen | | 26 | | 27 | |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 56 | | 80 | |
| Erhaltene Anzahlungen | | 38 | | 55 | |
| Laufende Steuerverpflichtungen | | 54 | | 45 | |
| Rückstellungen | | 40 | | 38 | |
| Rechnungsabgrenzungen | | 226 | | 198 | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 1 079 | 34 | 1 221 | 39 |
| Anleihen | (2.4) | 523 | | 299 | |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten | (2.4) | 91 | | 113 | |
| Personalvorsorgeverpflichtungen | | 121 | | 120 | |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 47 | | 46 | |
| Rückstellungen | | 109 | | 109 | |
| Latente Steuerverpflichtungen | | 45 | | 45 | |
| Langfristiges Fremdkapital | | 936 | 30 | 732 | 24 |
| Fremdkapital | (2.3) | 2 015 | 64 | 1 953 | 63 |
| Aktienkapital | | 4 | | 4 | |
| Kapitalreserven | | 24 | | 24 | |
| Eigene Aktien | | -1 | | -6 | |
| Gewinnreserven | | 1 038 | | 1 059 | |
| Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG | | 1 065 | 34 | 1 081 | 35 |
| Minderheitsanteile | | 46 | 2 | 49 | 2 |
| Eigenkapital | (2.5) | 1 111 | 36 | 1 130 | 37 |
| Passiven | | 3 126 | 100 | 3 083 | 100 |

Erfolgsrechnung

| Mio. CHF | Erläuterungen | Jan.–Juni 2016 | | Jan.–Juni 2015 | |
|--|---------------|-------------------|------------|-------------------|-----|
| | | | % | | % |
| Umsatz | (3.1) | 1 863 | 100 | 1 802 | 100 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | | 17 | | 2 | |
| Ertrag | | 1 880 | 101 | 1 804 | 100 |
| Material- und Warenaufwand | | -852 | | -852 | |
| Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | | 23 | | 4 | |
| Betriebsaufwand | | -337 | | -305 | |
| Bruttowertschöpfung | | 714 | 38 | 651 | 36 |
| Personalaufwand | | -496 | | -463 | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | | -63 | | -58 | |
| Amortisation auf immaterielle Anlagen | | -2 | | -2 | |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | (3.2) | 153 | 8 | 128 | 7 |
| Zinsertrag | (3.3) | 1 | | 1 | |
| Zinsaufwand | (3.3) | -16 | | -16 | |
| Übriger Finanzerfolg | (3.3) | -2 | | -14 | |
| Ordentliches Ergebnis | | 136 | 7 | 99 | 5 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | | | | | |
| Konzernergebnis vor Ertragssteuern | | 136 | 7 | 99 | 5 |
| Ertragssteuern | (3.3) | -27 | | -19 | |
| Konzernergebnis | (3.4) | 109 | 6 | 80 | 4 |
| – Davon Aktionäre Georg Fischer AG | | 103 | | 76 | |
| – Davon Minderheitsanteile | | 6 | | 4 | |
| Gewinn je Aktie in CHF | (3.4) | 25 | | 19 | |
| Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF | (3.4) | 25 | | 19 | |

Eigenkapitalnachweis

| Mio. CHF | Erläuterungen | Aktienkapital | Kapitalreserven | Eigene Aktien | Goodwill verrechnet | Umrechnungsdifferenzen | Cashflow Hedging | Übrige Gewinnreserven | Gewinnreserven | Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG | Minderheitsanteile | Eigenkapital |
|----------|--|---------------|-----------------|---------------|---------------------|------------------------|------------------|-----------------------|----------------|---|--------------------|--------------|
| | Stand 31. Dezember 2014 | 4 | 33 | -9 | -319 | 11 | -29 | 1 366 | 1 029 | 1 057 | 47 | 1 104 |
| | Konzernergebnis | | | | | | | 76 | 76 | 76 | 4 | 80 |
| | In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen | | | | | -90 | | | -90 | -90 | -2 | -92 |
| | Veränderungen aus Cashflow Hedges | | | | | | 7 | | 7 | 7 | | 7 |
| | Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital | | | | -23 | | | | -23 | -23 | | -23 |
| | Kauf eigener Aktien | | | -9 | | | | | | -9 | | -9 |
| | Verkauf eigener Aktien | | | 10 | | | | | | 10 | | 10 |
| | Aktienbezogene Vergütung | | | | | | | | | | | |
| | – Übertragung für 2014 | | | 5 | | | | -5 | -5 | | | |
| | – Zuteilung für 2015 | | | | | | | 2 | 2 | 2 | | 2 |
| | Dividenden | | -10 | | | | | -60 | -60 | -70 | -6 | -76 |
| | Stand 30. Juni 2015 | 4 | 23 | -3 | -342 | -79 | -22 | 1 379 | 936 | 960 | 43 | 1 003 |
| | Stand 31. Dezember 2015 | (2.5) | 4 | 24 | -6 | -348 | -60 | -28 | 1 495 | 1 059 | 49 | 1 130 |
| | Konzernergebnis | | | | | | | 103 | 103 | 103 | 6 | 109 |
| | In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen | | | | | -6 | | | -6 | -6 | -1 | -7 |
| | Veränderungen aus Cashflow Hedges | | | | | | 9 | | 9 | 9 | | 9 |
| | Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital | | | | -49 | | | | -49 | -49 | | -49 |
| | Erwerb von Minderheitsanteilen | | | | | | | | | | 2 | 2 |
| | Kauf eigener Aktien | | | -1 | | | | | | -1 | | -1 |
| | Verkauf eigener Aktien | | | | | | | | | | | |
| | Aktienbezogene Vergütung | | | | | | | | | | | |
| | – Übertragung für 2015 | | | 6 | | | | -6 | -6 | | | |
| | – Zuteilung für 2016 | | | | | | | 2 | 2 | 2 | | 2 |
| | Dividenden | | | | | | | -74 | -74 | -74 | -10 | -84 |
| | Stand 30. Juni 2016 | (2.5) | 4 | 24 | -1 | -397 | -66 | -19 | 1 520 | 1 038 | 46 | 1 111 |

Geldflussrechnung

| Mio. CHF | Erläuterungen | Jan.–Juni 2016 | Jan.–Juni 2015 |
|--|---------------|-------------------|-------------------|
| Konzernergebnis | | 109 | 80 |
| Ertragssteuern | | 27 | 19 |
| Finanzergebnis | | 17 | 29 |
| Abschreibungen und Amortisationen | | 65 | 60 |
| Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg | | 28 | 8 |
| Bildung Rückstellungen, netto | | 17 | 10 |
| Verbrauch Rückstellungen | | -16 | -11 |
| Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | | | -2 |
| Veränderung | | | |
| – Vorräte | | -91 | -46 |
| – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | -93 | -127 |
| – Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen | | -12 | -12 |
| – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 48 | 20 |
| – Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen | | 22 | 37 |
| Bezahlte Zinsen | | -16 | -16 |
| Bezahlte Ertragssteuern | | -21 | -25 |
| Cashflow aus Betriebstätigkeit | | 84 | 24 |
| Erwerb | | | |
| – Sachanlagen | | -60 | -54 |
| – Immaterielle Anlagen | | -2 | -2 |
| Veräusserungen | | | |
| – Sachanlagen | | 2 | |
| – Übrige Finanzanlagen | | | 1 |
| Cashflow aus Akquisitionen | | -81 | -1 |
| Cashflow aus Devestitionen | | | 7 |
| Erhaltene Zinsen | | 1 | 1 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | -140 | -48 |
| Freier Cashflow | (4) | -56 | -24 |
| Kauf eigener Aktien | | -1 | -9 |
| Verkauf eigener Aktien | | | 10 |
| Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG | | -74 | -70 |
| Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre | | -10 | -6 |
| Emission Anleihen | | 224 | |
| Rückzahlung Anleihen | | -200 | |
| Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten | | | 57 |
| Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten | | -8 | -1 |
| Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | | -10 | 30 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | -79 | 11 |
| Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln | | -3 | -16 |
| Netto-Cashflow | | -138 | -29 |
| Flüssige Mittel Anfang Jahr | | 549 | 374 |
| Flüssige Mittel Ende Periode¹ | | 411 | 345 |

1 Kasse, Post- und Bankguthaben: CHF 401 Mio. (Vorjahr: CHF 335 Mio.), Festgelder: CHF 10 Mio. (Vorjahr: CHF 10 Mio.).

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Rechnungslegung // Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die ab dem 1. Januar 2016 gültigen Neuregelungen zur Umsatzerfassung im Swiss GAAP FER Rahmenkonzept und in Swiss GAAP FER 3 und 6 werden angewendet. Die angepassten Prinzipien zur Umsatzerfassung hatten keinen Einfluss auf den Ausweis in der Bilanz und Erfolgsrechnung des Konzerns. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 (nachfolgend Berichtsperiode) und wurde am 15. Juli 2016 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Konsolidierung // Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Georg Fischer AG und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Konzernholding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Joint Ventures, an denen der GF Konzern direkt oder indirekt mit 50% beteiligt ist bzw. für welche die Führungsverantwortung nicht allein beim GF Konzern liegt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung (anteiliger Einbezug) behandelt. Assoziierte Gesellschaften, an denen der GF Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die er auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet und unter den übrigen Finanzanlagen bilanziert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt.

Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Segmentinformationen per 30. Juni

| Mio. CHF | GF Piping Systems | | GF Automotive | | GF Machining Solutions | | Total Segmente | |
|---------------------------------------|-------------------|------|---------------|------|------------------------|------|----------------|-------|
| | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 | 2016 | 2015 |
| Auftragseingang | 743 | 710 | 659 | 658 | 449 | 433 | 1 851 | 1 801 |
| Auftragsbestand | 70 | 84 | 320 | 313 | 207 | 180 | 597 | 577 |
| Umsatz¹ | 750 | 702 | 685 | 670 | 428 | 430 | 1 863 | 1 802 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 83 | 63 | 54 | 50 | 24 | 21 | 161 | 134 |
| Return on Sales (EBIT-Marge) % | 11,0 | 9,0 | 7,8 | 7,5 | 5,6 | 4,9 | | |

¹ Der Umsatz zwischen den Divisionen ist unwesentlich.

Überleitungsrechnung zu den Segmentinformationen per 30. Juni

| Mio. CHF | 2016 | 2015 |
|---|--------------|--------------|
| Umsatz | | |
| Umsatz der berichtspflichtigen Segmente | 1 863 | 1 802 |
| Konsolidierter Umsatz | 1 863 | 1 802 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | |
| Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente | 161 | 134 |
| Übriges betriebliches Ergebnis (EBIT) | -8 | -6 |
| Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT) | 153 | 128 |

1 Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode gab es zwei Änderungen im Konsolidierungskreis. Im Monat Mai wurden die PT Eurapipe Solutions, Karawang (Indonesien), und die Microlution Inc., Chicago (USA), erworben. Eurapipe produziert und vertreibt Rohre und Fittings aus Polyethylen für den Bereich Industrie. Microlution ist ein Hersteller von Mikrofräsmaschinen und Laser Bohr- und Schneidmaschinen. Diese beiden Firmen haben im 1. Halbjahr 2016 mit gesamthaft CHF 3 Mio. zum Umsatz beigetragen, was bei einem Vergleich mit der Vorjahresperiode berücksichtigt werden muss. Die nachfolgenden Tabellen stellen die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte dar:

Akquisition von PT Eurapipe Solutions

| Mio. CHF | Erworbene Aktiven und Verbindlichkeiten |
|--|---|
| Flüssige Mittel | 6 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4 |
| Vorräte | 2 |
| Sachanlagen | 5 |
| Latente Steueraktiven | 1 |
| Total Aktiven | 18 |
| Übriges unverzinsliches Fremdkapital | 2 |
| Netto-Aktiven | 16 |

Akquisition von Microlution Inc.

| Mio. CHF | Erworbene Aktiven und Verbindlichkeiten |
|--|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 |
| Vorräte | 1 |
| Total Aktiven | 3 |
| Übriges unverzinsliches Fremdkapital | 3 |
| Verzinsliches Fremdkapital | 1 |
| Netto-Aktiven | -1 |

2 Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zu Ende 2015 um CHF 43 Mio. auf CHF 3,13 Mia. erhöht. Die Zunahme ist auf den saisonalen Effekt im Umlaufvermögen zurückzuführen. Der Einfluss der Fremdwährungen ist in der Berichtsperiode vergleichsweise gering. Er hat die Bilanzsumme um CHF 13 Mio. reduziert. Das Anlagevermögen ist weitgehend stabil geblieben.

2.1 Umlaufvermögen // Das Umlaufvermögen ist um CHF 45 Mio. auf CHF 1,98 Mia. angestiegen. Der Anstieg des Umlaufvermögens bewegt sich im Rahmen der üblichen Saisonalität, wie sie jedes Jahr zu beobachten ist. Die Kundenforderungen haben sich um CHF 90 Mio. auf CHF 730 Mio. erhöht. Die Vorräte haben um CHF 76 Mio. auf CHF 716 Mio. zugenommen. Vor allem aufgrund des Aufbaus des Umlaufvermögens, der beiden Akquisitionen und der Dividendenausschüttung haben sich die flüssigen Mittel um CHF 138 Mio. auf CHF 411 Mio. reduziert. Durch die Akquisitionen sind CHF 15 Mio. an Umlaufvermögen erworben worden.

2.2 Anlagevermögen // Das Anlagevermögen hat sich gesamthaft kaum verändert und beträgt CHF 1,15 Mia. Die Investitionen in Sachanlagen von CHF 60 Mio. sind praktisch gleich hoch wie die Abschreibungen im Betrag von CHF 63 Mio. Durch die Akquisitionen sind CHF 5 Mio. an Sachanlagen dazugekommen.

2.3 Fremdkapital // Das Fremdkapital hat sich um CHF 62 Mio. auf CHF 2,02 Mia. erhöht. Durch die Rückzahlung der im Mai fällig gewordenen 3-%-Anleihe über CHF 200 Mio. und der gleichzeitigen Emission einer neuen 7-%-Anleihe 2016–2026 über CHF 225 Mio. hat sich das Verhältnis von kurzfristigem zu langfristigem Fremdkapital deutlich verbessert. Parallel zum Aufbau des Umlaufvermögens haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 47 Mio. auf CHF 467 Mio. erhöht. Die übrigen Positionen des Fremdkapitals haben sich nur wenig verändert.

2.4 Finanzierung // Im Mai konnte am Kapitalmarkt eine erfolgreiche Refinanzierung der dazumal fälligen Anleihe durchgeführt werden. Es konnten CHF 225 Mio. zu 7-% für zehn Jahre aufgenommen werden. Diese Transaktion hat die Fälligkeitsstruktur wesentlich verbessert. Der Syndikatskredit über CHF 250 Mio. ist nach wie vor unbenützt und gewährleistet die notwendige Flexibilität bei allfälligen künftigen Akquisitionen. Dieser Kredit läuft bis September 2020 und verschafft GF eine hohe Finanzierungssicherheit.

Nettoverschuldung

| Mio. CHF | 30. Juni 2016 | 31. Dez. 2015 |
|--|---------------|---------------|
| Finanzverbindlichkeiten | 239 | 252 |
| Anleihen | 523 | 499 |
| Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen | 26 | 27 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 24 | 19 |
| Verzinsliches Fremdkapital | 812 | 797 |
| Wertschriften | 7 | 10 |
| Flüssige Mittel | 411 | 549 |
| Nettoverschuldung | 394 | 238 |

Die Nettoverschuldung per 30. Juni 2016 beträgt CHF 394 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 156 Mio. gegenüber Ende 2015. Der grösste Teil des Anstiegs stammt von der Dividendenzahlung in Höhe von CHF 74 Mio., die im März an die Aktionäre der Georg Fischer AG entrichtet wurde.

2.5 Eigenkapital // Das Eigenkapital ist praktisch stabil geblieben. Es hat sich gegenüber Ende 2015 um CHF 19 Mio. auf CHF 1,11 Mia. reduziert. Der Zunahme aus dem Reingewinn von CHF 109 Mio. steht der Abgang der Dividenden in Höhe von gesamthaft CHF 84 Mio. (inklusive der Dividenden an Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften) und die Verrechnung des Goodwills der neu akquirierten Gesellschaften in Höhe von CHF 49 Mio. gegenüber. Der Währungseffekt aus der Umrechnung der Eigenkapitalien der ausländischen Konzerngesellschaften in Höhe von CHF –7 Mio. ist im Gegensatz zum Vorjahr sehr moderat ausgefallen. Die Eigenkapitalquote hat sich leicht um 1 Prozentpunkt auf 36% zurückgebildet.

3 Erfolgsrechnung

3.1 Umsatz // Der Umsatz hat sich um CHF 61 Mio. auf CHF 1,86 Mia. erhöht. Dies entspricht einer Zunahme von 3%. Der Währungseinfluss beträgt +2%. Die neu akquirierten Firmen, die erst seit Mai zum Konsolidierungskreis zählen, haben CHF 3 Mio. zum Umsatz beigetragen. Organisch entspricht dies einem Wachstum von 2%. Dabei gilt es allerdings zu beachten, dass durch die stark gefallenen Schrottpreise GF Automotive die Preise an ihre Kunden reduzieren musste. Wenn dieser Effekt ebenfalls herausgerechnet würde, ergäbe sich ein Wachstum von 3%.

3.2 Betriebliches Ergebnis (EBIT) // Das betriebliche Ergebnis (EBIT) hat sich deutlich um CHF 25 Mio. auf CHF 153 Mio. erhöht. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,2%. Beim Vergleich mit dem Vorjahr sind die negativen Einmaleffekte in Höhe von CHF 10 Mio., die sich im letzten Jahr durch die starke Frankenaufwertung im Januar ergeben haben, zu berücksichtigen. GF Piping Systems konnte die EBIT-Marge aufgrund guter Auslastung und vorteilhaftem Margenmix deutlich um 2 Prozentpunkte auf 11,0% verbessern. GF Automotive konnte die Profitabilität abermals erhöhen. Die EBIT-Marge wurde um 0,3 Prozentpunkte auf 7,8% erhöht. Vor allem der Bereich Leichtmetall in Europa hat sich steigern können. GF Machining Solutions konnte dank starker Nachfrage aus dem Segment Luftfahrt und dem Wegfall der negativen Währungseffekte die betriebliche Marge um 0,7 Prozentpunkte auf 5,6% anheben.

3.3 Finanzergebnis und Steuern // Der Zinsaufwand ist mit CHF 16 Mio. stabil geblieben. Die positiven Effekte aus dem tieferen Coupon der neuen Anleihe werden sich erst im 2. Halbjahr auswirken. Der übrige Finanzerfolg ist mit CHF 2 Mio. um CHF 12 Mio. besser ausgefallen als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Hauptgrund dafür sind die weggefallenen Kursverluste auf Darlehen in Fremdwährung.

Es konnten keine wesentlichen Grundstückgewinne erzielt werden, weshalb kein betriebsfremdes Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Die Steuerquote ist leicht auf 20% gestiegen. Die Steuern betragen CHF 27 Mio.

3.4 Konzernergebnis und Gewinn je Aktie // Das Konzernergebnis hat sich markant um CHF 29 Mio. auf 109 Mio. erhöht. Der Gewinn je Aktie ist um CHF 6 auf CHF 25 angestiegen.

4 Freier Cashflow

Der Freie Cashflow ist mit CHF 56 Mio. negativ, im Vorjahr waren es CHF –24 Mio. In der Berichtsperiode sind CHF 81 Mio. für Akquisitionen angefallen. Neben dem Kaufpreis für die beiden neu erworbenen Gesellschaften wurden die restlichen 10% der Kapitalanteile an der Georg Fischer Hakan Plastik AS, Cerkezköy (Türkei), erworben sowie der Earn-out für Hakan Plastik AS bezahlt. Der Freie Cashflow vor Akquisitionen beläuft sich auf CHF 25 Mio. Bemerkenswert ist, dass sich der operative Cashflow um CHF 60 Mio. auf CHF 84 Mio. verbessert hat.

Die Investitionen in betriebliche Sachanlagen summieren sich im ersten Semester auf CHF 60 Mio. Für das ganze Jahr wird mit einem Investitionsvolumen von etwa CHF 160 Mio. gerechnet.

5 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2016 und dem 15. Juli 2016 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

6 Fremdwährungskurse

| | | Durchschnittskurse | | Stichtagskurse | |
|-----|-----|--------------------|-------------------|----------------|---------------|
| | | Jan.–Juni 2016 | Jan.–Juni 2015 | 30. Juni 2016 | 30. Juni 2015 |
| CHF | | | | | |
| 1 | CNY | 0,150 | 0,153 | 0,148 | 0,150 |
| 1 | EUR | 1,096 | 1,059 | 1,090 | 1,042 |
| 1 | GBP | 1,409 | 1,444 | 1,318 | 1,464 |
| 1 | TRY | 0,336 | 0,371 | 0,339 | 0,346 |
| 1 | USD | 0,982 | 0,949 | 0,981 | 0,933 |
| 100 | JPY | 0,880 | 0,790 | 0,956 | 0,762 |
| 100 | SEK | 11,779 | 11,324 | 11,580 | 11,303 |

Wichtige Daten

2017

28. Februar // Geschäftsbericht 2016, Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz, SIX Swiss Exchange, Zürich

19. April // Generalversammlung des Geschäftsjahres 2016, IWC-Arena, Schaffhausen

Investor Relations

Daniel Bösiger

Tel.: +41 (0) 52 631 21 12

Fax: +41 (0) 52 631 28 16

daniel.boesiger@georgfischer.com

Konzern-Kommunikation

Beat Römer

Tel.: +41 (0) 52 631 26 77

Fax: +41 (0) 52 631 28 63

beat.roemer@georgfischer.com



Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Halbjahresbericht 2016 der Georg Fischer AG ist auch in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen gilt die deutsche Version als verbindlich.

Titelbild: Mitarbeitender von GF



Scannen Sie den QR-Code, um online zum Halbjahresbericht 2016 zu gelangen.

www.georgfischer.com/halbjahr2016

Impressum

Herausgeberin: Georg Fischer AG

Redaktion: Georg Fischer AG, Corporate Development

Redaktionssystem: ns.publish by Multimedia Solutions AG

Gestaltung: Neidhart + Schön AG

Foto: Nik Hunger

Korrektorat: Wort-Satz-Text.Rosanna Carbone

Druck: Neidhart + Schön AG



ClimatePartner^o
Klimaneutral
Druck | ID: 53232-1607-1004

Georg Fischer AG
Amster-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 (0) 52 631 11 11
www.georgfischer.com



+GF+